

Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten

KULTURHUS BERLIN e.V. veranstaltet in Kooperation mit dem Finland-Institut in Deutschland, der Botschaft Finnlands und dem Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität das Ausstellungsprojekt **„Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten“**. Zu der Ausstellung über die Mumin-Geschichten gehört in Berlin ein breitgefächertes Programm, das bereits im Oktober 2008 beginnt: Lesungen, Bastelnachmittage, Workshops, Vorträge und ein Seminar am Nordeuropa-Institut sprechen sowohl Erwachsene als auch Kinder an.

Mit dem Ausstellungsprojekt sollen alle Sinne angesprochen, Neugier geweckt und zum Mitmachen und Lesen animiert werden – Leseförderung und Integration sind zwei wichtige Ziele des Projektes, das sich in eine Wanderausstellung und ein dazugehöriges Rahmenprogramm gliedert.

Sämtliche Termine und Ortsangaben finden Sie auf unserer speziellen Mumin-Seite unter www.kulturhus-berlin.de/mumin. Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei.

Die Ausstellung

Die **Bilder**, die gezeigt werden, basieren auf den Mumin-Geschichten der finnlandschwedischen Künstlerin Tove Jansson „Geschichten aus dem Mumintal“, „Eine drollige Gesellschaft“ und „Mumin, wie soll’s weitergeh’n?“. Wir berücksichtigen auch die Biographie und weitere Texte und Zeichnungen aus dem breitgefächerten Werk der Autorin. Die **Fotografien** von ihr, die ihr Bruder Per Olov Janson und Carl Gustav Hagström gemacht haben, zeigen sie sowohl bei ihrer Arbeit, als auch privat. Sie sprechen ein älteres Publikum an und geben einen Einblick in das Schaffen der außergewöhnlichen Künstlerin. Ergänzt werden sie durch kurze Informationstexte, die Studierende in einem Seminar über Tove Jansson erarbeiten. So ist die Ausstellung nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene geeignet.

Im Zentrum der Wanderausstellung steht ein für Kinder begehbares **Muminhaus**, durch dessen Fenster man Ein- und Ausblicke in die Muminwelt erhält. Die Seiten des Hauses spiegeln die vier Jahreszeiten im Mumintal. Rund um das Haus zeigen Bilder und **Mumin-Figuren** aus Holz das Lebender Muminfamilie. Auch das **Abenteuer-Boot** der Mumin fehlt nicht. Ergänzt werden sie durch kurze Textauszüge aus den Büchern, anhand derer die Kinder die dazu passenden Bilder finden können. Spielelemente, Mumin-Figuren, ein kleines Handpuppentheater, eine Lese- und eine Bastecke laden zum Stöbern, Ausprobieren und Verweilen ein.

Die Mumin-Figuren zum Anfassen, Accessoires der Muminfamilie und die Mumin-Reliefbilder bieten insbesondere für Kleinkinder und Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit interessante Materialien zum Ertasten. Durch sie kann man die verschiedenen Eigenschaften der Mumin-Figuren **fühlen und miterleben**.

Die Ausstellung wird mit ihrem Rahmenprogramm in Berlin in der Gelben Villa in Kreuzberg (23.03.-17.04.2009), in der Bibliothek am Luisenbad in Wedding (05.05.-08.06.2009), auf der Langen Nacht der Wissenschaften im Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität in Mitte (13.06.2009) sowie in der Kultschule in Lichtenberg (20.06.-30.08.2009) gastieren. Danach kann sie als **Wanderausstellung** deutschlandweit kostenlos über das Finnland-Institut ausgeliehen werden.

Das Rahmenprogramm



Für Kinder im Alter von 5-12 Jahren gibt es zusätzlich zur Ausstellung ein buntes Rahmenprogramm mit **Lesungen und Workshops**, in denen musiziert, gebastelt und vorgelesen wird. Hier werden bei der Klangwerkstatt „Frühlingsmelodie“, dem Basteln von Mumin-Pop-Up-Karten oder Handpuppen alle Sinne angesprochen, die Phantasie angeregt, Neugier auf das Entdecken von Literatur und Sprachen sowie der Spaß am Lesen geweckt.

Ein **Mumin-Rätsel** und andere Wettbewerbe laden dazu ein, sich näher mit den Mumin-Geschichten zu beschäftigen.

Die Erwachsenen werden ebenfalls bedacht: In einem **Seminar am Nordeuropa-Institut** werden Studierende in das Werk von Tove Jansson eingeführt und wirken an der Ausstellungsumsetzung mit. **Vorträge** über Tove Jansson und ihr Schaffen sowie über die Rezeption der Mumin-Geschichten in Deutschland bieten allen Interessierten die Möglichkeit, mehr über die außergewöhnliche Künstlerin und ihre Mumin zu erfahren. Wer dies lieber sehen als hören möchte, ist herzlich eingeladen, dies bei einem **Themenabend** über Tove Jansson im Nordischen Filmklub zu tun.

Alle Veranstaltungen werden bewusst so geplant, dass es auch für Behinderte möglich ist, die Ausstellung an den gewählten Ausstellungsorten zu besuchen und an dem Rahmenprogramm teilzunehmen. Die Termine werden auf der Seite www.kulturhus-berlin.de/mumin veröffentlicht, ebenso wie die Rückblicke auf bisherige Veranstaltungen.

Förderer des Projektes: Moomin Characters, Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin, Svenska Kulturfonden, Arena-Verlag, Schildts, Egmont, Alfabetta Bokförlag, leiv-Kinderbuchverlag, Iittala, LU, Putinki.

Kooperationspartner: Die gelbe Villa, Bibliothek am Luisenbad, Nordeuropa-Institut/Lange Nacht der Wissenschaften, KULTschule, Reprodukt, Spatzenkino.

Inken Dose
KULTURHUS BERLIN e.V. | März 2009